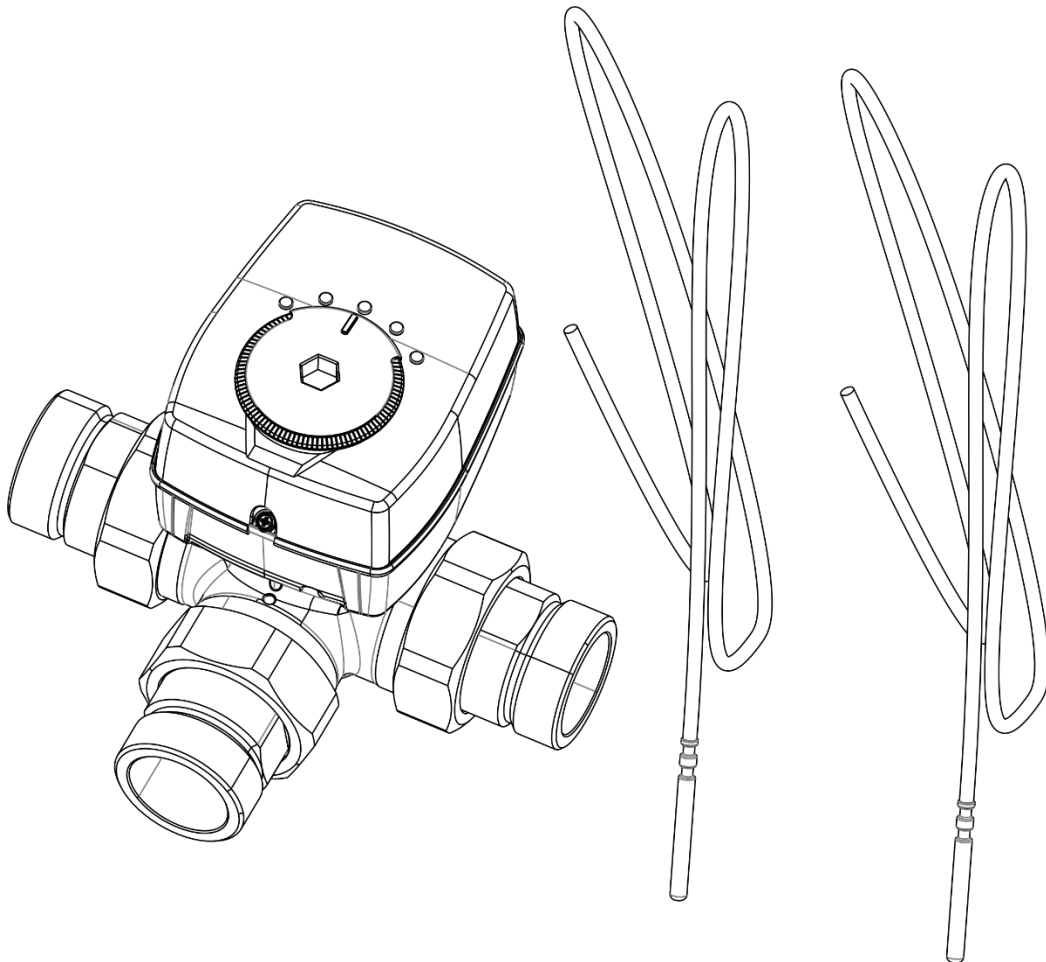


Montage- und Wartungsanleitung



RSE 25
RSE 32
RSE 50

Art-Nr.: 110.9025.01, 110.9032.01, 110.9050.01

Installation and Maintenance Instructions



Urheberrecht

Alle in dieser technischen Dokumentation enthaltenen Informationen, Zeichnungen und technischen Beschreibungen sind Eigentum der Sailer GmbH und dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Erlaubnis vervielfältigt werden.

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Inhalt

Inhalt.....	3
1. Zu dieser Anleitung	5
1.1. Funktion dieser Anleitung	5
1.2. Zielgruppe der Anleitung	5
1.3. Gültigkeit der Anleitung	5
1.4. Aufbewahrung der Dokumente	5
1.5. Verwendete Symbole	6
2. Zu Ihrer Sicherheit.....	7
2.1. Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen	7
2.2. Warnhinweise	8
2.3. Vorschriften	8
2.4. Modifikation des Produkts	9
3. Haftungsausschluss	10
4. Produktbeschreibung	10
4.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	10
4.2. Funktionsbeschreibung	11
5. Montageanleitung.....	12
5.1. Abmessungen	12
5.2. Hydraulischer Anschluss	13
5.3. Einbaulage	14
5.4. Elektrischer Anschluss	15
6. Reglereinstellung.....	18
7. Inbetriebnahme/Betrieb	19
7.1. Inbetriebnahme	19
7.2. Betrieb	20
8. Wartung.....	21
8.1. Produkt reinigen	21
8.2. Dichtigkeitsprüfung	22

9. Störungen.....	22
9.1. Sicherheitshinweise	22
9.2. Verhalten bei Störungen	22
10. Ersatzteile	22
11. Außerbetriebnahme.....	23
11.1. Vorübergehende Außerbetriebnahme	23
11.2. Endgültige Außerbetriebnahme	23
11.3. Demontage	23
11.4. Entsorgung	24
12. Technische Daten	25
12.1. Druckverlustdiagramm	26
13. Anhang.....	27
13.1. Ersatzteilübersicht	27

1. Zu dieser Anleitung

1.1. Funktion dieser Anleitung

Die Anleitung informiert sie über das Produkt

RSE 25

RSE 32

RSE 50

Sie finden unter anderem Informationen zu:

- Sicherheit
- Funktionsweise
- Bedienung
- Technische Daten

1.2. Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an den Betreiber und den Installateur der Anlage.

1.3. Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung ist gültig für das Produkt

RSE25

RSE 32

RSE 50

Zugehörige Unterlagen

- Technisches Datenblatt

1.4. Aufbewahrung der Dokumente

Dieses Dokument ist Teil des Produkts.

Wichtig: Vor der Montage die Hinweise in der Montageanleitung durchlesen und beachten! Dieses Dokument ist sichtbar an der Anlage auszuhängen, oder in die Anlagendokumentation einzufügen und bei Übergabe der Anlage dem Betreiber auszuhändigen!

1.5. Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden im nachfolgenden Dokument verwendet.
Bitte beachten Sie die Gebots- und Warnzeichen.

	Allgemeines Gebotszeichen
	Gebrauchsanweisung beachten
	Handschutz benutzen
	Augenschutz benutzen
	Allgemeines Warnzeichen
	Warnung vor elektrischer Spannung
	Warnung vor heißer Oberfläche
	Warnung vor ätzenden Stoffen

2. Zu Ihrer Sicherheit

2.1. Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

Die Montage, Installation, Instandhaltung und Wartung des Produktes darf nur von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.



Stromschlag

Arbeiten an der elektrischen Installation dürfen nur durch einen qualifizierten Fachbetrieb durchgeführt werden.



Schäden am Produkt und daraus resultierende Gefährdung

Nehmen Sie unter keinen Umständen Veränderungen an Teilen oder Einrichtungen der Anlage vor, wenn diese Veränderungen die Betriebssicherheit beeinträchtigen könnten.

Das Produkt sicher betreiben

Verwenden Sie das Produkt nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Montage- und Bedienungsanleitung. Achten Sie auf sichtbare Schäden und verständigen Sie ggf. den Fachbetrieb oder Hersteller.



- Entfernen oder verdecken Sie niemals die Aufkleber mit den Sicherheitshinweisen am Produkt.
- Die Aufkleber müssen während der gesamten Lebensdauer des Produktes lesbar sein.
- Ersetzen Sie die Aufkleber mit den Sicherheitshinweisen sofort, falls sie beschädigt oder unlesbar sind.
- Dieses Gerät soll von Kindern oder von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen nicht benutzt oder gewartet werden.

2.2. Warnhinweise

Die Warnhinweise in diesem Dokument sind mit Piktogrammen und mit Signalwörtern hervorgehoben.

Das Piktogramm und das Signalwort geben Ihnen einen Hinweis auf die Art, die Quelle und die Folgen einer bestimmten Handlung.

Es werden die notwendigen Maßnahmen bzw. Handlungsaufforderungen angegeben.

Diese Warnhinweise beziehen sich auf die Fehlanwendungen der Anlage zu denen es erfahrungsgemäß kommen könnte.

Es werden auch Restrisiken angegeben. Die Restrisiken verbleiben:

- trotz der Maßnahmen zur Integration der Sicherheit bei der Konstruktion,
- trotz der Sicherheitsvorkehrungen,
- trotz der ergänzenden Schutzmaßnahmen.

Zu bestimmten Punkten werden auch Empfehlungen und Anleitungen zur Verwendung von Schutzmaßnahmen einschließlich der persönlichen Schutzausrüstung gegeben.

2.3. Vorschriften

Normen und Richtlinien

Die Einhaltung dieser Vorschriften ist Voraussetzung zur Wahrung des Garantieanspruchs.

Für die Installation sind nachstehende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

- **DVGW Arbeitsblatt**
 - DVGW W 551 Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums
 - DVGW W 553 Bemessung von Zirkulationssystemen
- **DIN Normen**
 - DIN 1988 Technische Regeln Trinkwasserinstallation
 - EN 12828 Sicherheitstechnische Ausrüstung von Heizungsanlagen mit Vorlauftemperaturen bis 95°C.
 - DIN EN 1717 Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasserinstallationen
 - VDI 2035 Vermeidung von Schäden in Warmwasser-Heizungsanlagen Steinbildung in Wassererwärmungs- und Warmwasserheizungsanlagen
 - VDE 0105 Betrieb von Starkstromanlagen, allgemeine Festlegungen

- DIN 4708 Zentrale Trinkwassererwärmungsanlagen
- DIN 4753: Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser; Anforderungen, Kennzeichnung, Ausrüstung und Prüfung
- DIN 4751: Sicherheitstechnische Ausrüstung von Heizungsanlagen
- DIN 18380: Heizungsanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen
- DIN 18381: Gas-, Wasser- und Abwasser- Installationsanlagen
- DIN 4757: Sonnenheizungsanlagen / solarthermische Anlagen
- DIN VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000V.
- VDE 0105 Kabel und Leitungen in Gebäuden
- VDE 0185 Blitzschutzanlagen
- VDE 0190 Hauptpotentialausgleich von elektrischen Anlagen
- ENV 61024 Betrieb von Starkstromanlagen bis 1000 V
- EN 50164-1 Blitzschutzanlagen

Für die Installation in Österreich gilt ferner:

- ÖVE - Vorschriften
- Bestimmungen des ÖVGW sowie die entsprechenden Ö-Normen
- Bestimmungen und Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen
- Bestimmungen der regionalen Bauordnung
- Mindestanforderungen an das Heizungswasser gemäß ÖNORM H 5195-1 sind einzuhalten.

Für die Installation in der Schweiz gelten:

- SVGW - Vorschriften
- VKF - Vorschriften
- BAFU und örtliche Vorschriften sind zu beachten.

2.4. Modifikation des Produkts

Eine Modifikation oder etwaige Änderung am Produkt ist nicht erlaubt um den sicheren Gebrauch weiterhin zu gewährleisten.

3. Haftungsausschluss

Sowohl das Einhalten dieser Anleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Instandhaltung der Station, können vom Hersteller nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden. Daher übernimmt der Hersteller keinerlei Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installation, fehlerhafter Ausführung der Installationsarbeit, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher Verwendung und Instandhaltung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen bezüglich des Produkts, der technischen Daten oder der Montage- und Bedienungsanleitung vorzunehmen.

4. Produktbeschreibung

4.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die RSE 25, RSE 32, RSE 50 ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen. Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde. Jede darüber hinausgehende und/oder anderweitige Verwendung des Gerätes ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß. Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haften allein der Betreiber und/oder der Eigentümer.

4.2. Funktionsbeschreibung

Die RSE kann Wahlweise für folgende Anwendungen eingesetzt werden.

1. Einheit wird im FRIWASTA Rücklauf eingesetzt. Der thermisch erhöhte Zirkulationsrücklauf wird umgeleitet und in den oberen Speicherbereich zugeführt. Somit wird eine Erwärmung des unteren Speicherbereiches über Wärmeleitung unterbunden.

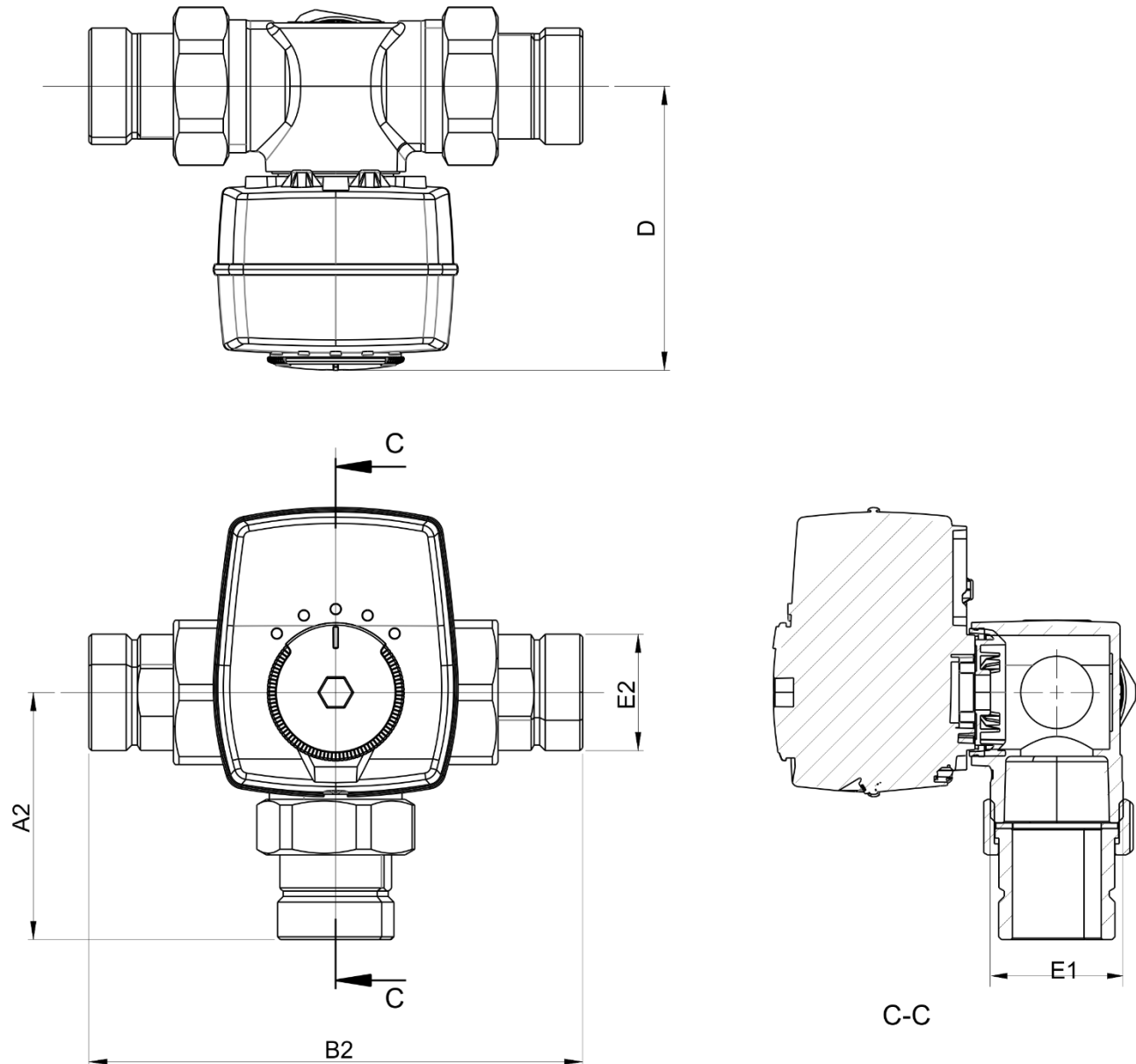
2. Einheit wird als solare Rücklaufanhebung eingesetzt. Mit dieser Einheit wird die solare Rücklaufanhebung für Öl-, Gas-, oder Pelletskessel hydraulisch bevorzugt. Diese Einheit wird überwiegend bei Niedertemperaturheizkreisen, können aber auch bei Tiefsttemperaturheizkreisen, eingesetzt werden. Vorteil der RSE - Anwendung liegt darin, dass der heiße Heizungsrücklauf nicht ständig über den Wärmeschichtenspeicher transportiert wird, sondern bei heißerem Heizungsrücklauf zur Speichertemperatur direkt dem Wärmeerzeuger zugeführt wird. Somit wird eine Erwärmung des Speichers über Wärmeleitung unterbunden.

Regelfunktion:

Ist die Fühlertemperatur F4 am FRIWASTA Rücklauf höher als die Speichertemperatur F5, steht das Ventil auf Stellung „Speicher Mitte“. Ist die Friwasta Rücklauftemperatur am Fühler F4 niedriger als die Speichertemperatur F5, dann schaltet der Ventil-Weg auf „Speicher unten“.

5. Montageanleitung

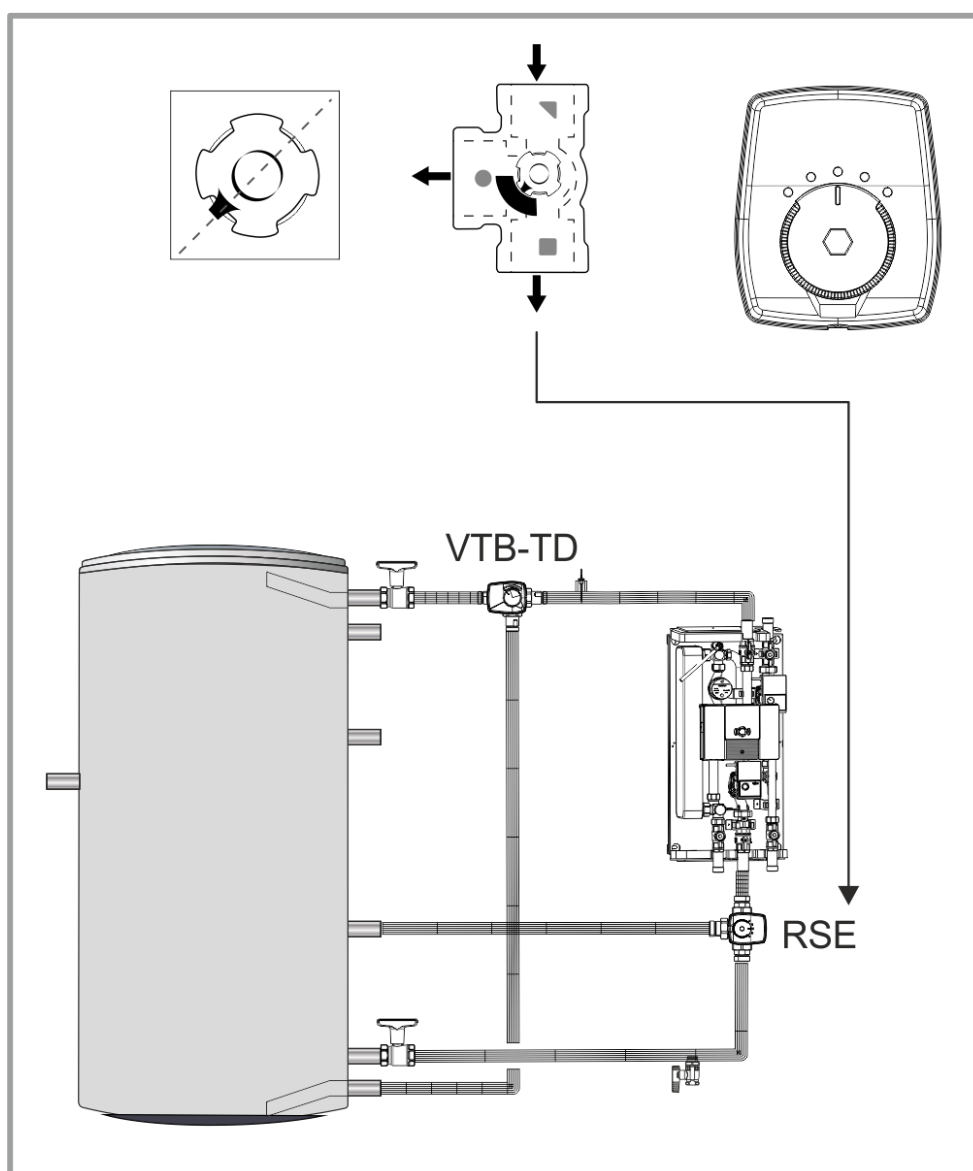
5.1. Abmessungen



Art. Nr.	Bezeichnung	DN	A2	B2	D	E1	E2
110.9025.01	RSE 25 - Rücklaufschiebinheit	25	91	182	110	G 1¼"	R 1"
110.9032.01	RSE 32 - Rücklaufschiebinheit	40	101	202	121	G 2"	R 1½"
110.9050.01	RSE 50 - Rücklaufschiebinheit	50	112	224	123	G 2¼"	R 2"

*Alle Angaben in Millimeter

5.2. Hydraulischer Anschluss



Die korrekte Stellung des Mischers ist gemäß Grafik zu prüfen.

Beachten Sie bei der Inbetriebnahme die Symbole auf dem 3-Wegeventil.

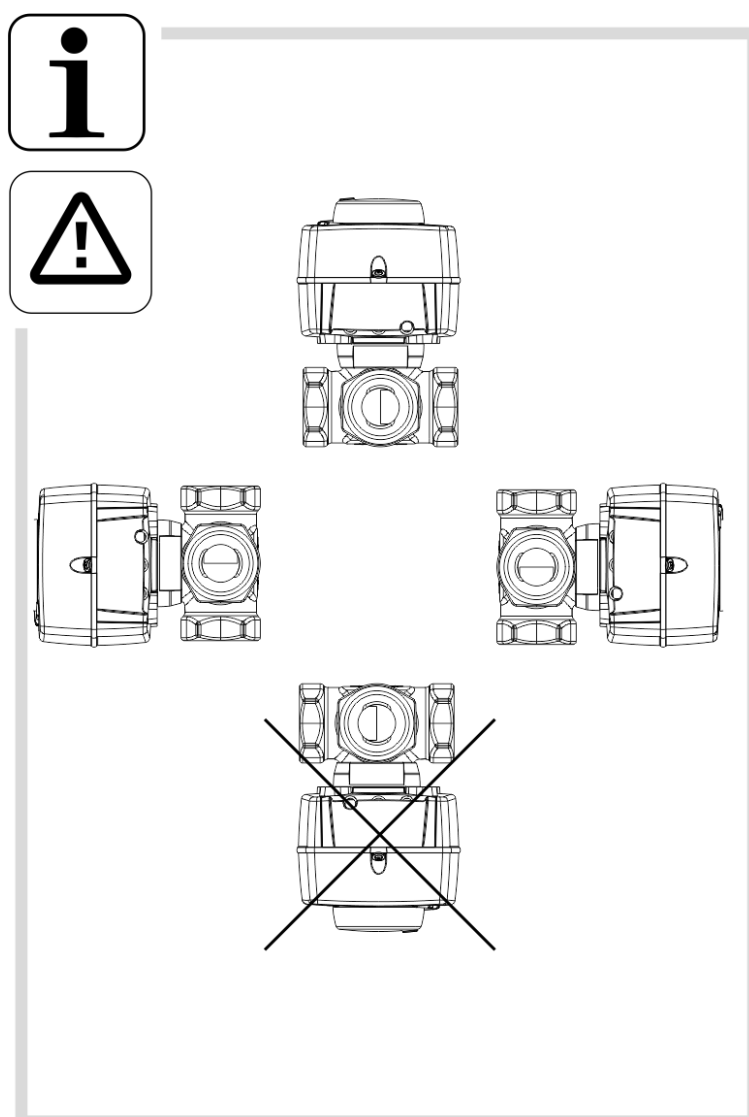
Das Ventil muss zwischen der Position \square und \square sein. Der Stellmotor muss auf der mittleren Stellung stehen!

Bei Montage der RSE links vom Speicher muss der Stellmotor auf der gegenüberliegenden Seite (Ausrichtung zur Wand) sein.



- Für die Entlüftung ist an der höchsten Stelle des Heizungsvorlaufs ein Entlüftungsventil vorzusehen.
- Die Leitung des Heizungsrücklaufs muss an der tiefsten Stelle entleert werden können.
- Absperreinrichtungen am Pufferspeicher erleichtern die Arbeiten im Wartungs- und Reparaturfall.
- Optionale Vorlauftemperaturebegrenzung VTB-TD

5.3. Einbaurage



5.4. Elektrischer Anschluss



Für den elektrischen Anschluss ist in der unmittelbaren Nähe (max. 1m) eine Schutzkontakt Steckdose (230V/50Hz) vorzusehen.

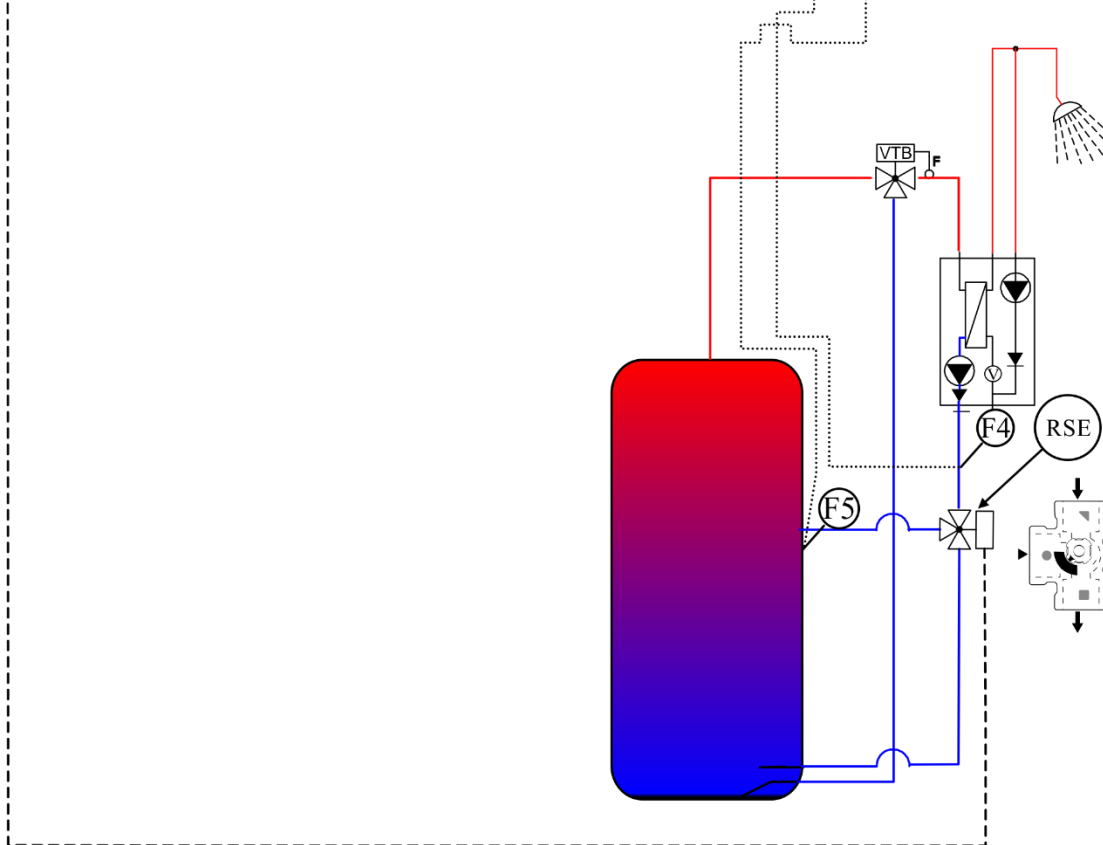
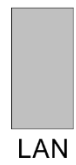
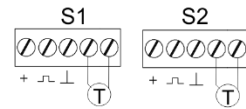
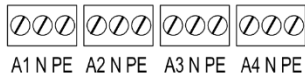
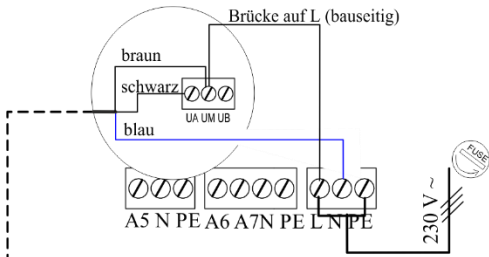


Anlage nur dann unter elektrische Spannung setzen, wenn gewährleistet ist, dass die Anlage gänzlich mit Wasser befüllt bzw. die Pumpe umspült ist.

Prinzip-Schema Manager:

Steckerbelegung:

- 1 = Potentialfreier Kontakt UM (braun)
- 2 = N Nullleiter (blau)
- 3 = Potentialfreier Kontakt UA (schwarz)
- PE = Nicht belegt



Prinzip-Schema Master:

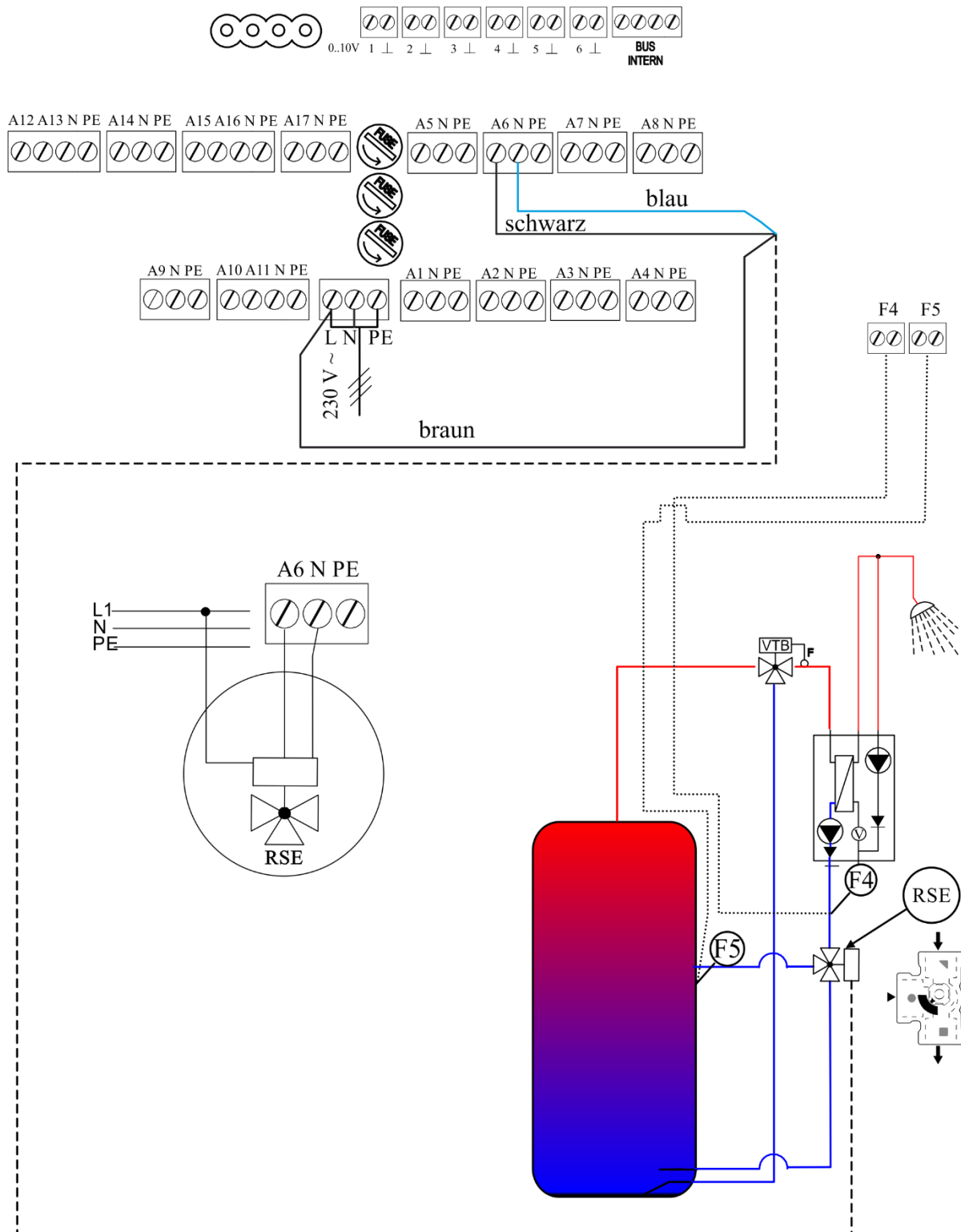
Steckerbelegung:

1 = L Dauerphase Spannung (braun)

2 = N Nullleiter (blau)

3 = Steuerphase A6 (schwarz)

PE = Nicht belegt



6. Reglereinstellung

Die RSE (Rücklaufschichteinheit) wird über die Wahlfunktion A im Regelgerät aktiviert. Im Manager-Regelgerät ist die Funktion als „Differenzregler“ bezeichnet. Besitzen Sie ein Master-Regelgerät müssen Sie die Funktion „RSE“ aktivieren (siehe auch separate Regler-Bedienungsanleitung)

Werte einstellen	
Differenzregler einstellen	
Ein: 5,0°C Differenzregler	Wenn die Temperatur der Wärmequelle um die hier einstellbare Einschalt Differenz wärmer ist als die Wärmesenktemperatur kann die Differenzregelung eingeschaltet werden.
Aus: 2,0°C Differenzregler	Wenn die Temperatur der Wärmequelle nur noch um die hier einstellbare Ausschalt Differenz wärmer ist als die Wärmesenktemperatur wird die Differenzregelung ausgeschaltet.
Min Quelle: 15°C Differenzregler	Die hier eingestellte Temperatur muss mindestens an der Wärmequelle vorherrschen damit die Differenzregelung eingeschaltet werden kann
Max Senke: 95°C Differenzregler	Wird die hier eingestellte Maximaltemperatur an der Wärmesenke erreicht, wird die Beladung beendet.
Min: 0 min Laufzeit	Die Differenzregelung läuft nach dem Start unabhängig von anderen Bedingungen auf jeden Fall für die hier eingestellte Zeit.
Immer an Schaltuhrmodus	In diesem Menüpunkt kann die Schaltuhr durch die Einstellung 'Immer aus' deaktiviert werden. Dann findet keine Aktivierung der Differenzregelung mehr statt. Bei der Einstellung 'Immer an' geht die Anlage dauerhaft in den Differenzregelbetrieb. Die zuvor eingestellten Schaltzeiten gehen dabei nicht verloren.
Differenzregler im Urlaub: aus	Bei der Einstellung 'aus' wird die Differenzregelung im Urlaub unabhängig von den anderen Bedingungen nicht gestartet. Bei der Einstellung 'ein' läuft die Differenzregelung im Urlaub ganz normal.
Invertieren: aus Differenzregler	Hier kann der Ausgang der Differenzregelung invertiert werden. Die Differenzregelung schaltet dann genau umgekehrt

7. Inbetriebnahme/Betrieb

7.1. Inbetriebnahme

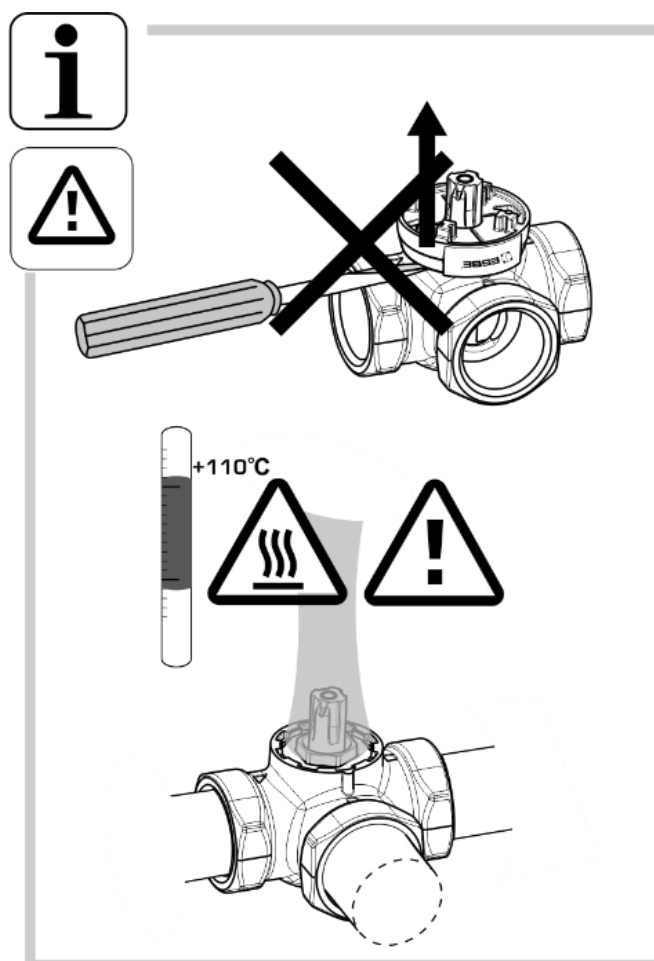
Vor der Befüllung der Anlage sind die Rohrleitungen gründlich durchzuspülen. Anlage langsam mit Wasser befüllen und sorgfältig entlüften.

Dichtheitskontrolle: Bei Undichtigkeiten müssen die Verschraubungen vorsichtig nachgezogen werden



Bitte beachten:



Überschreitung des zulässigen Betriebsdruckes kann zu Leckagen und Zerstörung führen. Max. 10 bar Betriebsdruck!






7.2. Betrieb

 A blue circular icon with a white silhouette of a person sitting and reading a document.	<p>Zur Bedienung und Einstellung der Regelung beachten Sie bitte die separate Bedienungsanleitung der Regelung</p>
 A yellow triangular warning icon with a black border and three wavy lines representing heat.	<p>Während des Betriebs der Anlage ist der Verbrühungsschutz sicherzustellen.</p>

8. Wartung

8.1. Produkt reinigen

	Handschutz benutzen
	Augenschutz benutzen
	Warnung vor ätzenden Stoffen

Allgemeine Empfehlungen:

- Die RSE einmal im Jahr warten.
- Vor Beginn die RSE spannungsfrei schalten.
- Die RSE auf Dichtheit überprüfen.

Sollten Sie Ersatzteile für einzelne Komponenten benötigen, finden Sie eine ausführliche Auflistung dieser im Anhang.

Bitte beachten:



- Demontieren Sie den Stellmotor von dem 3-Umschaltventil durch Öffnen der Schraube mittels Kreuz-Schraubendreher
- Drehen Sie den weißen Stift/Adapter zwischen Stellmotor und 3-Wegemischventil in die richtige Position

8.2. Dichtigkeitsprüfung

Im Anschluss der Wartung ist eine Dichtheitskontrolle durchzuführen. Bei Undichtigkeiten sind die Verschraubungen nachzuziehen. Defekte Dichtungen sind zu ersetzen.

9. Störungen

9.1. Sicherheitshinweise



WARNUNG!

Eine unsachgemäße Störungsbeseitigung kann zu schweren Personen- und/oder Sachschäden führen. Störungen dürfen deshalb nur von ausgebildetem und autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden!

9.2. Verhalten bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

- Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen, Sachwerte und/oder die Betriebssicherheit darstellen, Anlage sofort außer Betrieb nehmen.
- Verantwortlichen am Einsatzort über Störung sofort informieren.
- Von autorisiertem Fachpersonal Art und Umfang der Störung feststellen, Ursache ermitteln und Störung beseitigen lassen.

10. Ersatzteile

Nur Original-Sailer-Ersatzteile verwenden!



Regelmäßige Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Original Sailer-Ersatzteilen ist für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer Ihres Gerätes von entscheidender Bedeutung.

Sehen Sie hierzu die Ersatzteilliste im Anhang.

Wir empfehlen daher einen Wartungsvertrag abzuschließen.

11. Außerbetriebnahme

11.1. Vorübergehende Außerbetriebnahme

Bleibt die RSE 25, RSE 32, RSE 50 über längere Zeit außer Betrieb und in einem frostgefährdeten Raum, muss die Stromversorgung unterbrochen und die Anlage vollständig entleert werden.

11.2. Endgültige Außerbetriebnahme

Wird das Produkt endgültig außer Betrieb genommen, so ist die Stromversorgung aller betroffenen Anlagenteile zu unterbrechen und alle betroffenen Leitungen und Anlagenteile sind vollständig zu entleeren. Eine endgültige Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung darf nur durch ausgebildetes Fachpersonal durchgeführt werden.

11.3. Demontage



WARNUNG! Verletzungsgefahr!

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Gerät oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen. Sämtliche Arbeiten bei der Demontage des Gerätes dürfen deshalb nur von Fachpersonal vorgenommen werden.

Vor Beginn der Demontage:

- Angeschlossene Geräte ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gesamte Energieversorgung vom Gerät physisch trennen, gespeicherte Restenergien vorschriftsgemäß entladen.
- Betriebs- und Hilfsstoffe sowie restliche Verarbeitungsmaterialien umweltgerecht entfernen.

11.4. Entsorgung

Bauteile und Materialien müssen entsprechend den aktuellen Vorschriften entsorgt werden.

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile nach sachgerechter Demontage der Wiederverwertung zuführen:

- Metallische Materialreste verschrotten.
- Plastikelemente zum Kunststoffrecycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.
- Restmedien fachgerecht entsorgen. Bei der Einleitung von Zusatzstoffen (z. B. Solarflüssigkeit u. ä.) sind die geltenden Rechtsvorschriften zu beachten.



Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!

Betriebsstoffe wie Fette, Öle, Konservierungs- und Reinigungsmittel aus dem Gerät sortenrein und umweltgerecht entfernen. Dabei geeignete und für die betreffenden Betriebsstoffe zugelassene Auffang- und Aufbewahrungsbehälter verwenden. Behälter mit Angaben über Inhalt, Füllstand und Datum eindeutig kennzeichnen und bis zur endgültigen Entsorgung so lagern, dass eine missbräuchliche Verwendung ausgeschlossen ist.

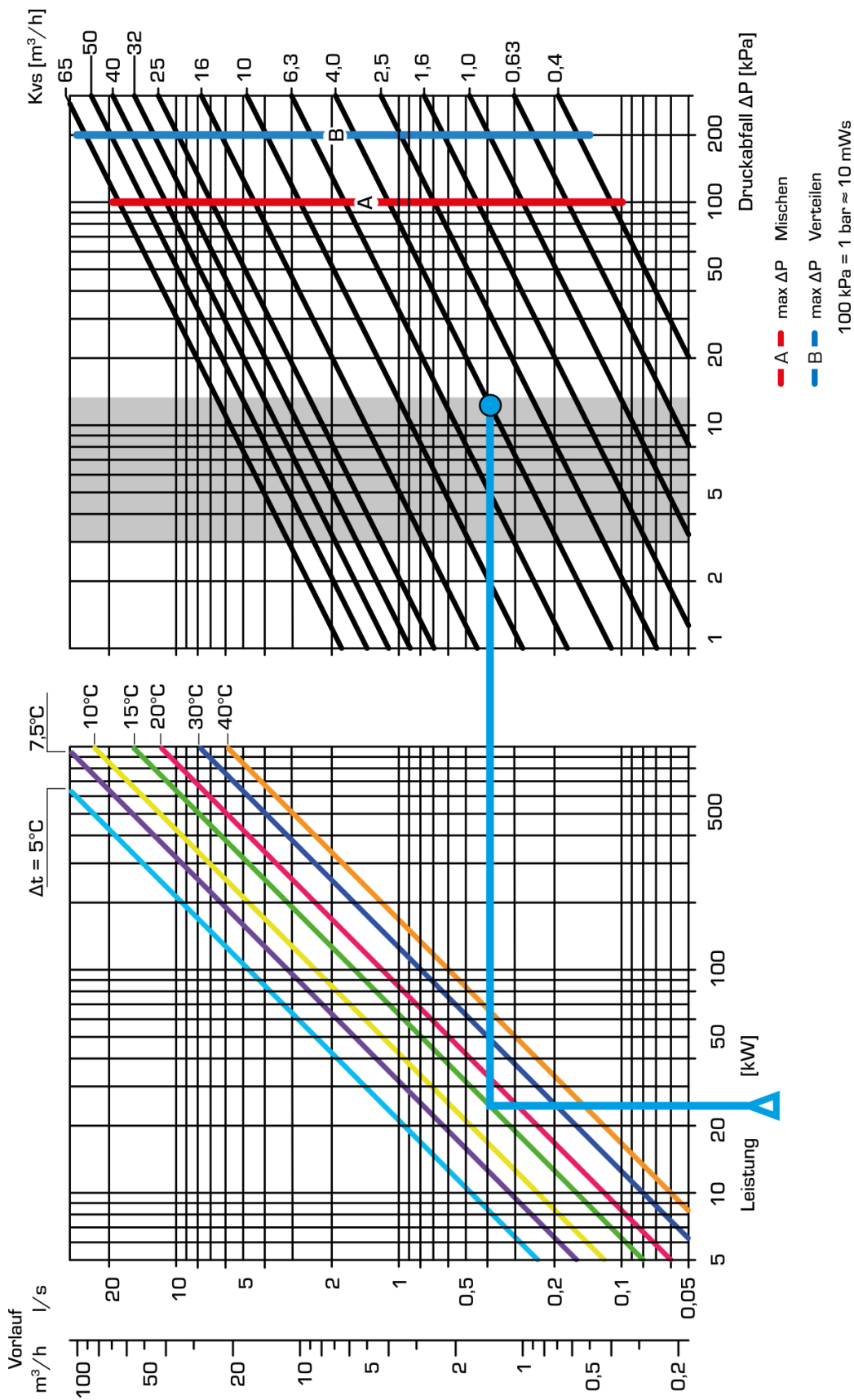
12. Technische Daten

	TYP	RSE 25	RSE 32	RSE 50
	Einheit			
DN		25	40	50
Kvs*		10	25	40
Gewicht	kg	1,10	2,09	2,70
Druckverlust	kPa	Siehe Diagramm		
Spannungsversorgung	V/Hz	230/50		
Zul. Betriebsüberdruck	bar	10		
Zul. Betriebstemperatur	°C	110°C		
Leckrate vom Durchfluss**	%	<0,05%		
Werkstoff Mischergehäuse		Entzinkungsbeständiges Messing DZR		
Werkstoff Ventileinsatz		Verschleißfestes Messing		
Werkstoff Welle und Lagerbuchse		PPS Komposit		
O-Ringe		EPDM		
Schutzart	-	IP41		
Leistungsaufnahme		5VA		

* Kvs-Wert in m³/h bei einem Druckabfall von 1 bar

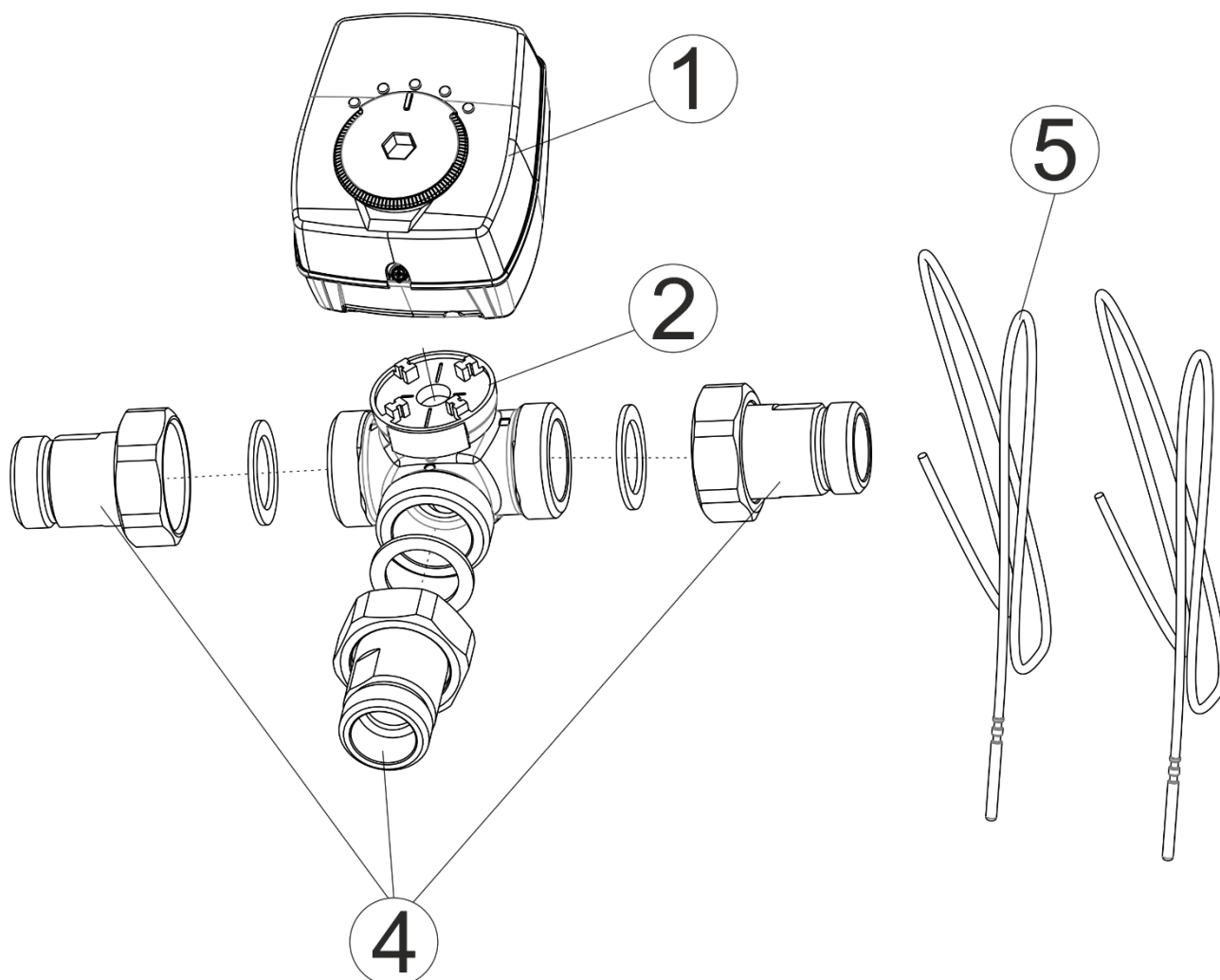
** Differenzdruck 100kPa (1 bar)

12.1. Druckverlustdiagramm



13. Anhang

13.1. Ersatzteilübersicht



Pos.	Bezeichnung	Artikel-Nr.
1	Stellmotor, 2-Punkt, 6 Nm, 230V	190.3064.07
2	3-Wegemischer, DN25, G1.1/4"	190.3064.01
	3-Wegemischer, DN40, G2"	190.3064.02
	3-Wegemischer, DN50, G2.1/4"	190.3064.03
3	Verschraubungssatz G 1.1/4"	190.3064.08
	Verschraubungssatz G 2"	190.3064.09
	Verschraubungssatz G 2.1/4"	190.3064.10
4	Anlegefühler Pt1000	190.1006.00

Installation and Maintenance Instructions



Sailer GmbH

Zementwerkstraße 17

DE-89584 Ehingen

Tel.: 07391 5002 0

Fax.: 07391 5002 29

Mail.: Technik@SailerGmbH.de

Web.: www.SailerGmbH.de